

Parteibeauftragten noch weiter zu verbessern, die politische Schulung noch qualifizierter durchzuführen.

Die Kreisleitung hat vor allen Dingen die Pflicht, die guten Erfahrungen der Kampfgruppe des Stahl- und Walzwerks Riesa auf andere Betriebe des Kreises zu übertragen. Das gilt besonders im Hinblick auf das Stahl- und Walzwerk Gröditz. Dort ist die Grundfrage, die Notwendigkeit der Verteidigungsbereitschaft im genügenden Maße an die Arbeiter heranzutragen. Es ist notwendig, daß sich dort die leitenden Funktionäre der Partei, der Massenorganisationen und des Betriebes mehr noch als bisher an der Ausbildung der Kampfgruppe beteiligen, um dadurch stärker als Vorbild aufzutreten. Es wird Aufgabe der Kreisleitung sein, in den nächsten Wochen starke Hilfe zu geben, damit die Kampfgruppe des Stahl- und Walzwerks Gröditz gleichfalls zu einer schlagkräftigen Einheit wird.

Dieter Vogel

£

### *Aus der pädagogischen Arbeit*

## Die gesamte Arbeiterklasse trägt die Verantwortung für die Erziehung ihrer Kinder

Die Hilfe bei der Erziehung der Kinder unserer Werktätigen ist eine erst-rangige Angelegenheit der Arbeiterklasse und ihrer Machtorgane. Mit Recht wurde daher auch auf den Konferenzen der Frauenausschüsse in Buna, Neubrandenburg und Glauchau gefordert, den Kindern der werktätigen Frauen verstärkt bei ihrer Entwicklung zu helfen.

Daraus geht schon hervor, daß es sich hier nicht um die Hilfe für „minderbegabte“ Kinder oder um irgendwelchen Nachhilfeunterricht handelt, sondern um die politische Aufgabe der Arbeiterklasse, sich für alle Gebiete des gesellschaftlichen Lebens den Nachwuchs herarizubilden.

Nachfolgend soll dargelegt werden, wie den berufstätigen Müttern, deren Kinder gegenwärtig noch nicht in einen Hort aufgenommen werden können, wirksam geholfen werden kann. Diese Darlegungen fußen auf Aussprachen mit werktätigen Frauen, mit Lehrern und Erziehern sowie mit Funktionären unserer Partei, der Volksbildungsorgane und der gesellschaftlichen Organisationen.

### **Die Hilfe durch den Lehrer**

In erster Linie werden zur Lösung dieses Problems hohe Anforderungen an die Lehrer unserer demokratischen Schule gestellt. Nicht selten klagen Eltern und Horterzieher zum Beispiel darüber, daß die Hausaufgaben der Kinder zu umfangreich sind oder daß sogar dabei neuer Stoff erarbeitet werden muß. Das widerspricht jedoch grundsätzlich der pädagogischen Rolle der Hausaufgaben. Der Lehrer soll den Unterricht in fachlicher und methodischer Hinsicht so halten, **daß** die Hausaufgaben lediglich der Wiederholung bereits behandelten **und** verstandenen Unterrichtsstoffes bzw. der Vertiefung bestimmter Kennt-